

Rassegeflügel Schweiz

Protokoll Präsidenten- und Obmännerkonferenz Samstag, 06. Februar 2016

Ort Salle Communale, rue des Petits Epineys7, 1920 Martigny

Zeit 10:00 Uhr

"Die Europäische Standardkommission"

Referent: Urs Lochmann

Traktanden

1. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der POK vom 7. Februar 2015
3. Ausstellungswesen
 - a) Swiss open BEA, Bern 2015, Rückblick
 - b) Nationale 2016, Martigny
 - c) Nationale 2018, Freiburg
4. Ausbildungswesen
 - a) Züchter- und Obmännertagung, Samstag, 7. Mai 2016 in Zollikofen
5. Delegiertenversammlung 2016
 - a) Allgemeine Informationen
 - b) Anträge (gemäss Statuten Art.8 Abs.3)
6. Mitglieder und Europa
 - a) Jugendausstellung 22. – 24 Jan. 2016 in Näfels, Rückblick
7. Anregungen und Wünsche
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

Im Namen des Vorstandes von Rassegeflügel Schweiz begrüsst JM Tièche als Präsidenten ad interim zur Präsidenten- und Obmänner Konferenz 2016 im Gemeindesaal in Martigny.

Besonders begrüsst er den Referenten Urs Lochmann, Vorsitzender der europäischen Standardkommission der Sparte Geflügel. Rassegeflügel Schweiz ist sich bewusst, dass für einige die Anreise sehr lange war und dankt für das zahlreiche Erscheinen. JM Tièche dankt dem Walliser Kantonalverband unter der Leitung von Fabrice Albertoni für die Organisation des heutigen Anlasses.

Zum Ablauf der Tagung

Die Tagung wird mit dem Referat von Urs Lochmann begonnen. Im Anschluss sind alle zum Apéro und dem Mittagessen eingeladen. Um 13:30 Uhr wird der geschäftliche Teil der POK beginnen. Die Kosten inklusive der Getränke werden von Rassegeflügel Schweiz übernommen.

Mit den Worten „in die Zukunft schauen und planen seien die Hauptaufgaben von Rassegeflügel Schweiz und reagieren, sich einfügen sind zwei andere wichtige Aufgaben“ eröffnet JM Tièche den geschäftlichen Teil der Präsidenten und Obmänner Konferenz 2015.

Er stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste und den Stimmkarten zur heutigen Tagung gemäss unseren Statuten Artikel 13 von der Kleintiere Schweiz Geschäftsstelle in Zofingen rechtzeitig versandt wurde. Besonders Willkommen heisst er alle Ehrenmitglieder von Rassegeflügel Schweiz.

- Von Kleintiere Schweiz begrüsst JM Tièche den Präsidenten Markus Vogel.
- von Rassekaninchen Schweiz, Joseph Rey-Bellet
- von Ziervögel Schweiz, Pierre-André Chassot
- von Rassetauben Schweiz, den Präsidenten Erwin Bär
- von der Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz: Karin Starkermann

Entschuldigungen

Für die heutige Tagung sind bei G. Maurer und JM Tièche einige Entschuldigungen eingegangen. Es wird auf die namentliche Erwähnung verzichtet und erwähnt Stellvertretend für alle das Vorstandsmitglied B. Schoch, der ferienhalber abwesend ist. Er wird durch die Sekretärin der Ausbildungskommission, Barbara Kant vertreten. Die Namen aller Entschuldigten können im Protokoll welches auf dem Web erscheinen wird, entnommen werden.

Geschäftsstellenleiterin
Ziervögel Schweiz
Vorstand Rassegeflügel Schweiz

Iris Fankhauser
Stefan Kocher
Beat Schoch

Von den Ehrenmitgliedern

Reto Oesch, Ludwig Dietiker, Willi Burkhard, Jakob Weder, Hansruedi Bigler, Otto Schwertenleib, Hans und Margrit Zürcher

Von den Kantonalverbänden

Aargauer Kantonalverband
Appenzeller Kantonalverband
Lichtensteinische Verband
Neuenburger Kantonalverband
Thurgauer Kantonalverband
St. Galler Kantonalverband

Ruedi Hofmann
Hanspeter Hitz
Hermann Egger
Stephan Monnet
Marcel Varga
Leo Locher
Clemens Mannhart
Peter Römer,
Elsi Volk
Yves Sahli

Schaffhauser Kantonalverband

Petits animaux Vaud

Von den Rassegeflügelzüchterklubs
Klub der seltenen Hühnerrassen

Jakob Eisenhut

JM Tièche bedankt sich bei Michel Bovet für die Simultanübersetzung der heutigen Versammlung und beim Geflügelredaktor Fabian Schenkel für die Berichterstattung in der Tierwelt.

Er fragt an, ob es Änderungs- oder Ergänzungswünsche aus der Versammlung zur Traktandenliste gibt. Das Wort wird nicht verlangt.

1. Präsenz und Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vom Vorstand vorgeschlagen und von den Anwesenden gewählt: Andreas Hochuli, Sonja Wernli und Regula Hugentobler.

Gemäss Stimmzählerkontrolle sind

▶	50	Delegierte
▶	6	Gäste
▶	8	Vorstandsmitglieder
mit Total	70	Stimmkarten anwesend

Artikel 16 der Statuten umschreibt das Stimmrecht und die Anzahl der Stimmen der Präsidenten und Obmännerkonferenz. Ein Teilnehmer kann höchstens vier Stimmen auf sich vereinigen. JM Tièche bittet die Stimmzähler dem die nötige Beachtung zu schenken.

2. Protokoll der POK vom 07. Februar 2015

Das Protokoll der Präsidenten und Obmänner Konferenz vom 7. Februar 2015 in der Turnhalle Bühl, in Däniken wurde in der Tierwelt Nr. 9 vom 26. Februar 2015 in Deutsch und Französisch publiziert. Analog den Bestimmungen der DV- Protokolle sind innerhalb der vorgesehenen Frist von vier Wochen nach der Veröffentlichung keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt. JM Tièche bedankt sich bei der Verfasserin G. Maurer und für die Übersetzung bei Michel Bovet.

3. Ausstellungswesen

a) Nationaler Geflügeltag BEA 2015 in Bern, Rückblick

HU Zahnd hält einen kurzen Rückblick über den Nationalen Geflügeltag und orientiert, dass der nächste Geflügeltag an der BEA 2017 stattfinden wird. Nachfolgend die Zusammenfassung der Auswertung zur Umfrage des Nationalen Geflügeltages. Von den 21 teilnehmenden Klubs haben 15 den Fragebogen beantwortet.

1. Auftritt Rassegeflügel: 2/3 sind zufrieden bis sehr zufrieden, 1/3 unzufrieden.
2. weitere Teilnahme: die Hälfte nimmt gerne wieder daran teil.
3. Boxen Präsentation: 2/3 gut bis optimal
4. Logistik: war für die meisten mühsam und ist verbesserungsfähig. Dies wird schwer zu realisieren sein. Die Information muss verbessert werden.
5. Informationen im Vorfeld: war sehr schlecht, es ist schwer über ein Pilotprojekt zu informieren, wenn man selbst viele Informationen nicht hat.
6. Open Show: passt nicht zu diesem Anlass.
7. Aufwand Ertrag: von nichts kommt nichts. 2/3 meint, dass der Aufwand zum

Ertrag zu gross ist. Die Bemerkung, dass der Bern-Jura Auftritt viel besser ist. Die zwei Anlässe kann man nicht vergleichen. Bern-Jura führt das Kleintierzelt bereits seit 45 Jahren mit einem Arbeitsaufwand von mindestens 1500 Stunden.

8. Soll ein Geflügeltag statt finden? 2/3 meinen Ja. Eventuell an einem anderen Ort
9. Präsentation für viele zu konventionell. In diesem kleinen Zeitfenster ist es logistisch nicht möglich, dass die Klubs ihre Infrastruktur selber mitbringen.
10. Informationsfluss muss verbessert werden.
11. Klubs einbinden: die Teilnahme soll freiwillig sein. Gewünscht wird, dass die Klubs im OK eingebunden werden. Leider hat sich von den Klubvertretern aus der Versammlung niemand freiwillig gemeldet.
12. die Open Ausstellung findet keinen Anklang.
13. die Idee mit einer Zusammenarbeit einer anderen Organisation finden die Hälfte gut und ebenso viele einen offiziellen Züchtertreff mit einem Beizli.

Fazit: Rassegeflügel Schweiz bleibt daran. Alle zurückgekommenen Ideen wurden aufgenommen und werden versucht, für 2017 beim nächsten nationalen Geflügeltag anlässlich der BEA umzusetzen.

a) Nationale 2016, Martigny

HU Zahnd berichtet über die Halleneinteilung. Zur Verfügung stehen 5800 m² An den Wänden entlang werden die Tiere doppelstöckig eingestallt, ansonsten einstöckige Aufstallung. In der Mitte wird eine Zentrumsshows geplant: ein grosser Teich mit Enten, eine Show der Landschaftsgärtner Schule Wallis. Über das Ausstellungsreglement wird an der Delegiertenversammlung im Juni genehmigt und verabschiedet.

Gemäss den Aussagen der Organisatoren laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Jubiläums Ausstellung nach Plan. 180 – 200 Helfer sind nun gesucht, um die Ausstellung gut über die Bühne zu bringen. Fabrice Albertoni, OK Präsident hofft auf die Mithilfe und Unterstützung der Klubs und Kantonalverbänden.

b) Nationale 2018, Freiburg

Das OK hat die Arbeit aufgenommen. Rassegeflügel Schweiz wird den Antrag analog Kleintiere 05 eine Paarausstellung stellen, infolge des Platzangebots.

c) Nationale Ausstellung 2020 und weitere

Eventuell geht die Nationale 2020 in die Ostschweiz. Es wird zur gegebenen Zeit informiert.

4. Ausbildungswesen

B. Kant orientiert über das dritte Jahr der Richterausbildung mit Bildern.

Folgende Richteranwälter haben die praktische Zwischenprüfung bestanden: Pierre-Antoine Buchetti, Ludmilla Hunacek, Lionel Oulevay, Hanspeter Schürch, Jgor Vielle und Jürg Vogel.

a) Züchter- und Obmännertagung, Samstag, 7. Mai 2016 in Zollikofen
An der ZOT referiert Herr Mainini über die CITES Bestimmungen und die 6
Richteranwälter über ihre Geflügelrassen.

Im Weiteren orientiert B. Kant über die laufenden und bevorstehenden Ausbildungskurse
von Rassegeflügel Schweiz.

5. Delegiertenversammlung 2016

a) Allgemeine Informationen

Die Delegiertenversammlung von Rassegeflügel Schweiz findet am Samstag, 11. Juni in
Weinfeldern statt. Der Präsident ad interim lädt die Anwesenden schon heute dazu ein.
Genauere Informationen zum Tagungsort und zum Versammlungsbeginn erhalten die
Delegierten mit der Einladung zur Versammlung. Abgesehen von den üblichen
Angelegenheiten, wird es drei für die Zukunft des Verbandes bedeutende Punkte geben:

1. Genehmigung des Ausstellungsreglements für die Jubiläumsausstellung 2016 in
Martigny
2. Verabschiedung der langjährigen Vorstandsmitglieder Hubert Schönenberger und
Martin Wyss
3. Wahl eines neuen Präsidenten.

b) Anträge (gemäss Statuten Art.8 Abs.3)

Gemäss den Statuten sind Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung bis spätestens
am 31. Dezember des Vorjahres schriftlich begründet beim Präsidenten einzureichen.
Von Seiten der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen. Auch vom Vorstand liegen
keine Anträge zur Behandlung an.

Leider sind keine Anträge zur Vergabe der Verdienstmedaille eingegangen. Bestimmt gibt
es einige Personen, die diese Auszeichnung verdient hätten. Bitte reicht die Anträge zur
DV 2017 bis am 31. Dezember 2016 ein.

Am Sonntag, 12. Juni 2016 findet die Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz
statt. Es liegt der Antrag zur Abschaffung der Zertifizierung vor.

6. Europa und Nachwuchs

U.Götz berichtet über eine gelungene Jugendausstellung in Näfels KT. Glarus. Es wurde
wieder einmal mehr eine ausserordentlich tolle Ausstellung organisiert. Die vier
Schweizermeister bekamen einen Sonderpreis und die ersten drei der vier Sparte
erhielten ein Diplom.

Gross- und Wassergeflügel Joas Rindlisbacher Seuzach

Zwergrasse Geflügel Rahel Bucher Wetzikon

Grossrasse Geflügel Erich Fallenger Geuensee

Ziergeflügel Patrik Hofmann Gontenschwil.

EE- Europaschau 2015

Die 28. EE-Europaschau 4. EE-Jugendeuropaschau des Geflügels, Tauben, Vögel,
Kaninchen und Cavia sind Geschichte. Es konnten viele interessante Rassen bewundert
werden, das Internationale Schaufenster könnte man zum Teil besser präsentieren.

EE-Europaschau 2018

Die 29. Europaschau wird am 9. -11. November in Herning-Dänemark stattfinden.

Jugendlager Kleintiere Schweiz

In Engelberg im Kanton Obwalden wird das Jugendlager 2016 stattfinden.

Vom 16. 7. – 23.7.2016 werden die Jugendlichen im Ferienheim St. Raphael in Engelberg einige schöne Tage miteinander verbringen.

Die Anmeldungen sind im Internet „Kleintiere Schweiz“ aufgeschaltet.

Das Team mit Jules Schweizer und Regula Wermuth werden wieder ein interessante Woche mit den Jugendlichen verbringen.

7. Anregungen und Wünsche

Das Wort wird nicht verlangt.

8. Mitteilungen

Martin Wyss dankt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Er erläutert seinen Grund zum sofortigen Rücktritt durch das Ereignis vom 31. August 2015. Seinen Rücktritt erfolgte per Ende Oktober aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen in Absprache des Rassegeflügels Schweiz und Kleintiere Schweiz Vorstandes. Er bittet die Anwesenden den Vorstand auch in der neuen Besetzung nach der Delegiertenversammlung, wie zu seiner Zeit, zu unterstützen. Mit einem Standing Ovation wird sein Statement gewürdigt. Herzlichen Dank für seine geleistete Arbeit. Er bleibt der Schweiz als Rassegeflügelzüchter, Geflügelrichter und Referenten erhalten.

M. Vogel, Kleintiere Schweiz Präsident überbringt die Grüsse von Kleintiere Schweiz und deren Fachverbände und richtet gute, unterstützenden Worte an die Teilnehmer. JM Tièche dankt im Namen von Rassegeflügel Schweiz für die finanzielle Unterstützung.

R. Schlauri weist auf das Richterverpflichtungsreglement hin. In der letzten Zeit kam es vermehrt vor, dass zu viele Richter reserviert und dann kurzfristig ausgeladen wurden.

Fabian Schenkel lädt im Namen des Rheinländerhuhnklubs die POK wieder nach Däniken für 2017 und 2018 ein. Im 2018 feiert der Züchterklub ihr 100 jähriges Bestehen und möchte unter anderem gerne mit den Präsidenten und Obmänner anlässlich der POK anstossen.

Beschluss: einstimmig wird der Austragungsort für die POK 2017 und 2018 nach Däniken und die Organisation an den Rheinländerhuhnklub vergeben.

Urs Weiss, Zürcher Kantonalpräsident spricht zum Antrag der Abschaffung der Zertifizierung zu Handen der Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz und stellt sich hinter die Zertifizierung. Er ist dafür, dass die Zertifizierung zum Wohle der Kleintiere weiterentwickelt wird.

8. Verschiedenes

Christian Lengacher, Kantonalobmann der Waldstätte hat einen kleinen Wunsch, dass auch das Schweizer Geflügel an der nächsten EE-Ausstellung in Herning in Dänemark ausgestellt werden kann. JM Tièche gibt zur Antwort, dass dieses Anliegen bereits beim BLV deponiert ist.

Die Arbeiten von Fabrice Albertoni für die heutige Organisation und Michel Bovet für das Übersetzen werden mit einem Präsent verdankt.

JM Tièche lädt die Anwesenden zu den nächsten Anlässe von Rassegeflügel Schweiz ein: Züchter- und Obmänner Tagung vom 7. Mai in Zollikofen und die Delegiertenversammlung vom 11. Juni in Weinfeld. Er schliesst die Tagung und wünscht allen eine gute Heimreise.

Schluss der Tagung 15.00 Uhr

Protokoll: G. Maurer / U Götz